

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. September 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 91

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 12. September, Natterer – soll in den Reichsausschuß der Aktion – Ja? Über einen Laien wird er Vorschläge machen und einen *[Nicht lesbar]* Mann.

Finanzrat Grassl: Über den Brief von Habbel Aufklärung. Er selber Pfarrer von Bockhorn läßt sich fortwährend pfänden, schreibt nicht – muß ihm die Pfarrei abgenommen werden. Noch ein solcher Fall.

Frau Fürmann – von Prinz Ludwig Ferdinand empfohlen – 20 M.

Friedrich Fischer – er sei stellenlos, Familie mit zwei Kinder, der Vater könne ihn nicht mehr beschäftigen. Er will Hausmeister sein, nehme jede Stelle an. 35 M.

Huber: Druck für Konferenz Fulda. Über Elternvereinigung – noch warten. Natürlich möglich, daß Schemm erklärt: Wir brauchen keinen weiteren Schutz für die katholische Schule. Aber jetzt warten.